

güssing

meine Stadt



Spatenstich Schulcampus

Die Vorbereitungsarbeiten für den Bau des neuen Schulcampus sind angelaufen.

Lesen Sie einen Bericht über den Spatenstich und über den weiteren Fahrplan auf Seite 4 >>

Der Advent in Güssing

Adventmärkte, Konzerte und Christmette – eine Auswahl der wichtigsten Termine in der Vorweihnachtszeit.

Mehr dazu finden Sie auf Seite 7 >>

Liebe Güssingerinnen! Liebe Güssinger! Werte Bevölkerung unserer Ortsteile! Liebe Jugend!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich seinem Ende zu. Ein Jahr, in dem die Nachwirkungen der Pandemie noch spürbar waren, in dem aber vor allem der Krieg in der Ukraine mit all seinen Auswirkungen uns zunehmend Sorgen bereitet hat – Stichwort Energiekosten, Stichwort Inflation.

Es war aber auch ein Jahr voll von Aktivitäten und Veranstaltungen, die für die Gemeinschaft und das Zusammenleben der Menschen in unserer Stadtgemeinde mit all ihren Ortsteilen so wichtig sind. Ihnen allen, den Vereinen und Kulturschaffenden, den vielen Freiwilligen und engagierten Helferinnen und Helfern möchte ich auf diesem Wege recht herzlich danken.

Viele Bauprojekte konnten in diesem Jahr abgeschlossen oder in Angriff genommen werden. Durch sie wurde unser Güssing wieder ein Stück lebenswerter, moderner und sicherer. Ich denke an die Straßenbau- und Aufschließungsprojekte in den Ortsteilen, ich denke aber auch an den Zu- und Umbau bei den Feuerwehrehäusern Güssing und Steingraben. Nicht zu vergessen die Einweihung unseres generalsanierten Rathauses mit neuem Stadtsaal, die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen in der Mittelschule und natürlich der Spatenstich zum Bau des Schulcampus, der durch seine Lage und durch das Zusammenwirken mit den bestehenden Schulen DAS zukunftsweisende Projekt für die Bildung unserer Kinder darstellt.

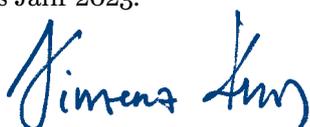
Zu guter letzt fanden in diesem Jahr auch die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen statt. Das Ergebnis ist bekannt. Neue Gemeinderäte sind in den Gemeinderat eingezogen. Es gilt nun zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger und für eine gedeihliche Entwicklung unserer Stadt zu arbeiten.

Ein persönliches Dankeschön gilt auch Ihnen: Für viele Anregungen, für viele Ideen, aber auch für Ihr Verständnis, wenn es im Zuge von Arbeiten zu Lärm- oder Staubbelaästigungen gekommen ist.

Wir nähern uns mit raschen Schritten jenen Tagen, die wir mit den Worten „Ruhe“, „Frieden“, „Innehalten“ und „Stille“ verbinden und die Ihnen allen hoffentlich ein wenig Erholung und Auszeit bringen mögen.

So wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein hoffentlich friedliches, ein nicht zu schwieriges und erfolgreiches Jahr 2023.

Herzlichst
Ihr Vinzenz Knor



Inhalt

Aktuell in Güssing	3
Adventtermine	7
Aus unseren Schulen	14
Kulturleben in Güssing ...	18
Service und Gemeinde.....	21

güssing meine Stadt

ist elektronisch nachzulesen auf
www.guessing.co.at

Aktuelle Infos und nützliche
Tipps finden Sie ebenfalls auf
der oben angegebenen Website.

Impressum

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde
Güssing, RATHAUS GÜSSING, 7540
Güssing, Hauptplatz 7, Tel. 03322/423 11,
Fax 03322/423 11 42,
E-Mail: post@guessing.bgld.gv.at,
www.guessing.co.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Vinzenz Knor; Redaktion, Entwurf
und Layout: RABOLD UND CO. e.U.,
www.rabold.at
Fotos: ZVG, Christian Keglovits,
Fredri Brenner, Shutterstock
Druck: Schmidbauer, Oberwart

Abschied von Burgwirt Harald Schmirl

Nachdem Burgwirt Harald Schmirl nach vierzehn Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit mit der Burgstiftung Güssing eine neue – vielleicht auch etwas stressfreiere – Herausforderung angenommen hat, ist die Burgstiftung auf der Suche nach einer neuen Ausrichtung der Gastronomie im Burgrestaurant.

Bei der letzten Stiftungsbeiratssitzung wurde die momentane Wirtschaftskrise und besonders die schwierige Situation in der Gastronomie ausführlich besprochen. Die Verteuerung des Wareneinkaufes, die extrem hohe Preiserhöhung von Strom und Gas sowie auch der Mangel an Küchen- und Servierpersonal macht eine neue Pächtersuche nicht einfach. Weiters ist durch die hohe Inflation und die anhaltende Benzin- und Gaskrise die Kaufkraft in der Bevölkerung derart gesunken, dass man sich einen Restaurantbesuch nur mehr schwer leisten wird können oder wollen. Nicht zuletzt sollte für einen neuen Pächter bzw. für eine neue Pächterin der Betrieb rentabel sein. Die Burgstiftung zeigt sich betreffend Pacht entgegenkommend, da uns die schwierige Situation auf der Burg bewusst ist und es keinen Sinn macht, einen Pächter zu finden, der nach nur wenigen Monaten wieder aufgeben muss und sich die Stiftung von neuem auf die Suche begeben muss.

Harald Schmirl hat in unserem letzten Gespräch, das ich gemeinsam mit Stiftungsadministrator KR Werner Unger und ihm geführt habe versichert, dass er sehr gerne Burgwirt war und sein Herz weiterhin für die Burg schlagen wird. Dennoch gehen zwölf intensive Arbeitsjahre in der Burgküche nicht spurlos vorüber. In seiner neuen Buschenschank in Glasing kann er den Zeitaufwand sicherlich reduzieren.

Bei der letzten Stiftungsbeiratssitzung am 20. Oktober 2022 wurde die künftige Ausrichtung des Burgrestaurants besprochen. Diese sieht vor, dass die Burggäste während der Burgöffnungszeiten, also vom 15. März bis 30./31. Oktober, von Dienstag-Sonntag, von 10.00 bis 17.00 Uhr, mit Speisen und Getränken versorgt werden sollen. In welcher Form das gesche-

hen soll, daran wird nun über den Winter gearbeitet. Ob und in welcher Form in Zukunft Hochzeitsfeiern im Burgrestaurant stattfinden können, lässt sich aus heutiger Sicht noch nicht sagen. Die Burgstiftung Güssing bedankt sich jedenfalls beim „kulinarischen Künstler“ Harald Schmirl und seiner GF Elisabeth Csandl sowie beim Servier-, Küchen- und Reinigungspersonal für die langjährige Treue zur Burg Güssing und wünscht Harald Schmirl von ganzem Herzen alles Gute für die neue Aufgabe in seiner Buschenschank in Glasing.

OAR Gilbert Lang, Burgmanager

The logo for UNIQA, featuring a stylized 'Q' symbol followed by the word 'UNIQA' in a bold, sans-serif font.

IHRE VERLÄSSLICHEN
PARTNER

- Leasing
- Bausparen
- Versicherungen

**GeneralAgentur
Güssing**

7540 Güssing
Clusiusplatz 4

LR Dorner: Hochmoderner Schulcampus in Güssing braucht keinen Vergleich scheuen

In Güssing entsteht eine Bildungsinstitution mit Modellcharakter: Volksschule, Allgemeine Sonderschule und die Zentralschule der Stadtgemeinde bekommen einen modernen Schulcampus.



In das derzeit größte Vorhaben, das die Projektentwicklung Burgenland (PEB) als Bauträger umsetzt, werden fast 17 Millionen Euro (Gesamtkosten inkl. Planung, etc.) investiert. „Der Schulcampus, der hier in Güssing Gestalt annimmt, braucht wahrlich keinen Vergleich zu scheuen. Nach modernsten Gesichtspunkten geplant, sollen die Schülerinnen und Schüler hier einen Ort vorfinden, der mehr ist, als bloß ein Platz zum Lernen“, stellte Infrastrukturlandesrat Heinrich Dorner anlässlich des Spatenstichs mit Bürgermeister Vinzenz Knor fest.

Die Planungen für den Schulcampus waren im September 2021 gestartet und im April dieses Jahres beendet worden. Bis September 2024 sollen die Bauarbeiten beendet werden. Am insgesamt knapp 5.000 Quadratmeter großen Grundstück entsteht auf rund 2.200 Quadratmetern Fläche der Campus, der mit Fernwärme beheizt wird. Nach dem Ergebnis der Aus-

schreibung der Baumeisterarbeiten wird der Bau von der ARGE Sterlinger & Co und Schwartz Bau errichtet.

Der in Massivbauweise aus Beton errichtete Komplex umfasst ein Kellergeschoss sowie zwei Obergeschosse und Außenanlagen. Im Keller befinden sich die Haupteingangsbereiche für die Volks-, die Zentrale Musik- und die Allgemeine Sonderschule sowie Klassen- und Personalräume und weiters Besprechungs-, Konferenz- und Sozialräume. Auch die Haustechnik ist hier untergebracht.

In den beiden Obergeschossen sollen später die Unterrichtsräume für die Zentrale Musikschule und die Volksschule liegen. Daneben kommen unter anderem ein Turnsaal und Seminarräumlichkeiten. Zu den Außenanlagen gehören 28 Parkplätze sowie überdachte Abstellplätze für 30 Fahrräder und 40 Roller.

„Frank Hoffmann“- Kulturzentrum Güssing

Vorbereitungen für den Umbau

Im Rahmen einer würdigen Abschiedsfeier für den heuer im Juni verstorbenen Frank Hoffmann gab LH Hans Peter Doskozil bekannt, dass das Güssinger Kulturzentrum nach dem umfassenden Um- bzw. Ausbau des Kulturzentrums den Namen „Frank Hoffmann Kulturzentrum“ tragen soll.

Im Oktober wurde die öffentliche Ausschreibung zur Findung eines Generalplaners gestartet. An der Ausschreibung können sich ohne Einschränkungen alle interessierten Unternehmen beteiligen. Der weitere Verfahrensablauf sieht vor, dass die drei bestgeeigneten Bewerber anhand von vorab festgelegten Eignungs- und Auswahlkriterien ausgewählt und in die zweite Stufe des Verfahrens, die Angebotsphase, eingeladen werden. Die einlaufenden Angebote werden von einer Fachkommission (Jury) bewertet. Als Bestbieter wird jenes Unternehmen aus der Ausschreibung hervorgehen, das neben einem angemessenen Preisoffert vor allem ein qualitativ hochwertiges Angebot legt. Damit soll ein bestmögliches Gelingen des Projektes sichergestellt werden. Die Vergabe- und Planungsphase wird voraussichtlich ein Jahr dauern.

Derzeit finden aufwendige Vermessungs- und Planungsarbeiten statt. Im Herbst 2023 soll schließlich mit dem Umbau begonnen werden. Geplant werden



v.l.n.r.: Projektleiter Anton Grosinger, LIB-Architekt Ralph Steffek (Landesimmobilien Burgenland), Landeshauptmann Hans Peter Doskozil und Güssings Bürgermeister Vinzenz Knor bei der Präsentation der Modernisierungspläne Ende Juni 2022.
Bildquelle: Landesmedienservice Burgenland

neben der Generalsanierung des bestehenden Gebäudes eine Modernisierung des Veranstaltungssaales mit 500 Sitzplätzen sowie eine Outdoor-Bühne mit anschließender Arena, um Open-Air-Aufführungen möglich zu machen. Außerdem ist die Überdachung des Innenhofes sowie die Sanierung des Restaurants und Errichtung einer zu Burg, Stadt und Fluss orientierten Restaurant-Terrasse geplant. Für Ballveranstaltungen verfügt das KUZ dann über eine Kapazität von 1000 Besucher*innen.

Eine Fertigstellung der Arbeiten ist für Herbst 2025 geplant. Viele Veranstaltungen können noch im Jahr 2023 im KUZ stattfinden. Danach steht dann das KUZ bis Ende 2025 für Veranstaltungen nicht zur Verfügung. Nun erweist sich die Fertigstellung des Güssinger Stadtsaales im Rathaus als sehr hilfreich, denn viele verschiedenen Veranstaltungen des Kulturzentrums können daher im modernst ausgerüsteten Güssinger Stadtsaal (altes Kino im Rathaus) stattfinden.

KONETZNY Ges.m.b.H. Co.KG

Kanal- und Wasserleitungsbau

Strassendurchbohrungen

Installationen

Betonkernbohrungen

und sämtliche Baggerarbeiten

A-7540 Güssing Tel.: 0 33 22 / 426 19 Fax DW 14 www.konetzny.at
 Wiener Strasse 64 Mobil: 0664 / 42 11 331

Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband mit neuer Leitung



v.l.n.r.: Stadtamtsleiter OAR Gustav Glatter, Andrea Horl, Standesamtsleiter Michael Marth, Verbandsobmann Bgm. Vinzenz Knor und OAR Gilbert Lang bei der Amtsübergabe im Standesamtsbüro Güssing

Nachdem sich der langjährige Standesamtsleiter OAR Gilbert Lang mit 1. November 2022 in den Ruhestand verabschiedet hat und er sich nun hauptsächlich auf die Burg, das Kloster und die Batthyany-Familienruft konzentrieren wird, wurde Micheal Mart von der Vollversammlung der Bürgermeister*innen zum neuen Leiter bestellt. Verbandsobmann Bgm. Vinzenz Knor bedankte sich bei OAR Gilbert Lang für seine langjährige Tätigkeit im Rathaus und wünscht Michael Marth, der sich bereits hervorragend eingearbeitet hat, alles Gute für seine verantwortungsvolle Tätigkeit als Leiter des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Güssing.



Ableben von Joe Baumann

Am 15. September verstarb in New York Joe Baumann im Alter von 94 Jahren. Er war Repräsentant der Burgenländer*innen in Amerika und 1. Vizepräsident der Burgenländischen Gemeinschaft.



Joe Baumann wanderte im Feber 1955 nach Amerika aus. Dort angekommen, nahm er jede Arbeit in New York an, die sich ihm geboten hatte. Später gründete er sein eigenes Reisebüro und organisierte gemeinsam mit seiner Frau Marion günstige Gemeinschaftsflüge für tausende ausgewanderte Burgenländer*innen, die mit seiner Hilfe endlich wieder in ihre Heimat reisen konnten.

Im Herzen Burgenländer

Mit der Gründung der „Burgenländischen Gemeinschaft“ 1956 begann Joe Baumann auch in Amerika eine Organisation der Auslandsburgenländer*innen aufzubauen. Adressen wurden gesammelt, eine Karte der Auslandsburgenländer*innen angelegt, Mitarbeiter*innen unter den ausgewanderten Burgenländer*innenn gesucht. Bis zu seinem Tod war Baumann ihr Repräsentant in Amerika und 65 Jahre lang Vizepräsident der Burgenländischen Gemeinschaft. 1986 organisierte Joe Baumann auch das „Heimattreffen Poppendorf“, zu dem ausgewanderte Poppendorfer*innen aus Amerika und aus anderen Ländern der Welt gekommen waren. In weiterer Folge ließ er 1990 in der Dorfmitte von Poppendorf einen Gedenkstein zur Erinnerung an alle ausgewanderten Burgenländer*innen errichten.

Gedenkfeier

Die Vorstandsmitglieder der Burgenländischen Gemeinschaft sowie Freunde und Bekannte versammelten sich nun in Joe Baumanns Heimatgemeinde Poppendorf, um feierlich Abschied zu nehmen. Der Trauersitzung des Vorstandes folgte eine Gedenkfeier am Auswandererstein sowie eine Gedenkmesse in der Pfarrkirche.

Der Güssinger Adventkalender

Zahlreiche Adventmärkte und Konzertveranstaltungen in und um Güssing verkürzen die Wartezeit auf das Christkind. Hier eine Auswahl der wichtigsten Termine. Den aktuellsten Überblick über alle Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit finden Sie auch auf www.guessing.co.at/termine

Jäger im Advent

Samstag, 26. November, 19:30 Uhr
im Kulturzentrum Güssing

Bastelmarkt der Pfarre

Freitag, 25. November (09:30 bis 21:00 Uhr)
Samstag, 26. November (11:00 bis 18:00 Uhr)
Sonntag, 27. November (nach der Messe)

Am Franziskanerplatz werden Freitag und Samstag sowohl Mehlspeisen, Adventkränze und Türkränze zum Kauf angeboten als auch Langos, Glühwein, Punsch und Tee. Am Sonntag gibt es Glühwein, Punsch und Tee.

Güssinger Adventmarkt

2., 3., 9., 10., 16. und 17. Dezember
ab 10:00 Uhr, am Hauptplatz

Am Samstag, 10. Dezember spielen Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Güssing am Adventmarkt am Hauptplatz.

Güssinger Adventsingen

Sonntag, 4. Dezember
17:00 Uhr, in der Basilika

„Weihnachten ohne dich“

Dienstag, 20. Dezember, 18:00 Uhr.
eine Segensfeier für Trauernde in der Kapelle des Hauses St. Franziskus.

ORF Friedenslicht in Güssing

Eine Aktion des ORF zugunsten „Licht ins Dunkel“
Freitag, 23. Dezember, von 10:00 bis 11:00 Uhr, am Hauptplatz Güssing

Das ORF- Friedenslicht kommt am Freitag, dem 23.12.2022 – wie alle Jahre – wieder nach Güssing. Am Vormittag von 10 bis 11 Uhr wird das Friedenslicht am Hauptplatz Güssing verteilt. ORF-Burgenland-Moderator Michael Pimiskern übernimmt in bewährter Manier die Moderation, Arthur Fandl sorgt für die weihnachtlich, musikalische Umrahmung. Miriam Safa von der ORF Burgenland-Marketingabteilung wird das Licht verteilen. Die Lichterverteilung erfolgt aus gesundheitssicheren Gründen kontaktlos.

Wort und Musik zum Advent mit Cantus Felix

Freitag, 23. Dezember, 19:30 Uhr, in der Basilika

Weihnachtliche Einstimmung für Kinder

Samstag, 24. Dezember, 15:00 Uhr im Pfarrsaal.
Im Anschluss um 16:00 Uhr Weihnachtsandacht für Kinder in der Basilika.

Turmblasen und Christmette

Samstag, 24. Dezember
ab 22:30 Uhr Turmblasen, Christmette um 23:00 Uhr in der Basilika.

Festkonzert zum Jahreswechsel

mit dem Musikverein Stadtkapelle Güssing
Samstag, 07.01.2023 19:30 Uhr – im KUZ Güssing
Sonntag, 08.01.2023 16:30 Uhr – im KUZ Güssing

Alles Gute Gilbert!

Eigentlich ist es ja nicht zu glauben, aber auch ein OAR Gilbert Lang tritt einmal in den Ruhestand – offiziell als Amtsleiter-Stellvertreter sowie als Leiter des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Güssing, inoffiziell als Cheforganisator, Tausendsassa, Problemlöser, Mädchen für alles, Gschafthuber, Charmebolzen und Liebling der regionalen Medien.

Welche Tätigkeiten, Ämter und Funktionen Gilbert Lang insgesamt während seiner Laufbahn als Bediensteter der Stadtgemeinde Güssing inne hatte, erwähnte Amtsleiter OAR Gustav Glatter bei der Verabschiedung im Rathaus.

Am 15. Oktober 1990 trat Gilbert Lang in den Dienst der Stadtgemeinde und damit in die Fußstapfen von Erich Hofer. In der allgemeinen Verwaltung und im Standesamtswesen bewies er rasch sein Können sowie sein Organisationstalent, sodass Amtsleiter Gustav Glatter ihn 1993 zu seinem Stellvertreter ernannte. Auf Wunsch von Bürgermeister Ludwig Krammer kümmerte sich Lang auch um die Tourismusagenden der Stadt bzw. in weiterer Folge als Obmann auch um den Tourismusverband des Bezirkes Güssing. Seine Hauptkompetenz aber lag im Standesamtswesen, und hier engagierte er sich über die Grenzen der Stadtgemeinde hinaus als Obmann des Landesverbandes der burgenländischen Standesbeamten, als Vortragender in der Verwaltungsschule Burgenland sowie als Mitglied in der Prüfungskommission. Lang war federführend bei der Gründung des Standesamtsverbandes Bezirk Güssing, einer der ersten Verbände im Land.

Als Standesbeamter vermählte Gilbert Lang hunderte Brautpaare, viele davon auf der Burg Güssing, zu der er eine enge Beziehung entwickelte. Bürgermeister Vinzenz Knor brachte es in seiner Dankesrede für Lang so auf den Punkt: „Der Gilbert hat eine Frau, seine Waltraud, und eine Geliebte, die Burg Güssing.“ Der ehemalige Stiftungsadministrator und jetzige Burgmanager ist außerdem ein leidenschaftlicher Hobbykoch, weshalb Bürgermeister Knor im Scherz meinte, dass Gilbert ja selber das Burgrestaurant übernehmen könne, sollte er keinen Pächter finden. Bürgermeister Knor bedankte sich bei Gilbert Lang

für das vertrauensvolle Miteinander auf Augenhöhe und für die stets gute Zusammenarbeit, und die bestand immerhin schon, als die beiden noch Vizebürgermeister in der Ära Vadasz waren.

Gilbert Lang selbst gab sich bei seinem Abschied gelöst und gut gelaunt – so wie man ihn halt kennt. Keine Spur von Wehmut. Er übergibt ein geordnetes Haus, und überhaupt hat er jeden einzelnen Tag gerne im Rathaus gearbeitet, weil er seine Aufgabe einfach geliebt hat und er immer auf ein großartiges Team zurückgreifen konnte. Nun kann er sich voll und ganz auf seine Tätigkeit als Burgmanager konzentrieren. An Ideen mangle es ihm nicht. Für das kommende Jahr hat er schon vorausgeplant. So schnell wird „unser Gilbert“ die Bühne des öffentlichen Lebens in Güssing also nicht verlassen. Wir wünschen ihm dennoch alles Gute.

v.l.n.r.: Bgm. Vinzenz Knor, OAR Gilbert Lang, OAR Amtsleiter Gustav Glatter, VB Iris Malits, Thomas Jandrasits





E-Tankstelle beim Güssinger Rathaus in Betrieb

Eine E-Ladesäule mit 2 Lademöglichkeiten wurde am Parkplatz auf der Rückseite des Güssinger Rathauses in Betrieb genommen. Die erforderliche Infrastruktur wurde bereits bei der Parkplatzherstellung eingebaut. Aufgestellt wurde die E-Ladesäule von Burgenland-Energie, welche auch für den Betrieb und die Instandhaltung sorgt. Die Lademöglichkeit besteht mit 7-22 kW bzw. mit 3,7-11 kW. Die Bezahlung erfolgt mit einer E-Mobilitätskarte mit RFID-Funktion, direktes bezahlen geht auch über Smartphone, einfach den an der Ladesäule angebrachten QR-Code scannen.

Tourismus-Projektmanager Harald Popofits, Bgm. Vinzenz Knor und Stadtamtsleiter OAR Gustav Glatter überzeugen sich von der Funktionalität der neuen E-Ladestation.



DI MIKOVITS & PARTNER

Technisches Büro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

PLANUNG – BAUAUFSICHT – GUTACHTEN



A-7540 GÜSSING
WIENER STRASSE 52
TEL: 03322/43088
office@tbmikovits.at

- Altdachsanieerung
- Lärchenterrassen
- Innenausbau
- Carports
- Fassaden
- Dachstühle
- und vieles mehr!



HOLZBAU

DAVID SCHLAFFER e.U.

0664 / 92 14 920 • holzbau-schlaffer@gmx.at

7540 GÜSSING • GLASING 58

Güssinger Sozialmarkt ist eröffnet

Im WIM-Center in der Schulstraße haben Soziallandesrat Leonhard Schneemann, Volkshilfe-Präsidentin Verena Dunst und Bürgermeister Vinzenz Knor gemeinsam den Sonnenmarkt in Güssing eröffnet. Der „Sonnenmarkt“ bietet Menschen mit geringem Einkommen billige Lebensmittel und Hygieneartikel. In der „Schatzgrube“ findet man günstige gebrauchte Waren wie Geschirr, Bücher und Bekleidung. Im integrierten „Sonnencafé“ können sich Besucher bei Kuchen und Kaffee Neuigkeiten austauschen. Bei den Sonnenmärkten und Sonnencafés handelt es sich um ein vom Land Burgenland initiiertes gemeinnütziges Projekt und ein österreichweit einzigartiges Modell zur Armutsbekämpfung.

Der Einkauf im „Sonnenmarkt“ ist an einen Einkommensnachweis gekoppelt. Die Obergrenze des monatlichen Nettoeinkommens beträgt 1.328 Euro für eine Einzelperson oder 1.992 Euro für einen Haushalt mit zwei Personen sowie pro Kind maximal weitere 398 Euro. Einen Berechtigungsausweis kann man im Markt direkt beantragen.

Das Land hat die „Sonnenmärkte“ als Beitrag zur Armutsbekämpfung initiiert. Vier Mitarbeiterinnen sind in Güssing fix angestellt, Ehrenamtliche werden zusätzlich gesucht.

Die Lebensmittel werden von Supermärkten im Bezirk ausgeschieden und gespendet, es komme aber keine abgelaufene Ware in die Regale. Weiterverkauft werden die Artikel zu einem Drittelpreis des regulären Handels.

Bürgermeister Knor sieht den Sonnenmarkt als Ergänzung zur „Tafel“ des Roten Kreuzes, die jeden Samstag gespendete Lebensmittel gratis abgibt. In der „Schatzgrube“ können ausrangierte, aber gebrauchsfähige Artikel wie Möbel, Bekleidung, Bücher oder Geschirr billig erworben werden. Die Abgabe gespendeter Artikel ist in Güssing nicht möglich, weiterhin aber in der „Schatzgrube“-Zentrale in Großpetersdorf.

Öffnungszeiten von „Sonnenmarkt“ und „Schatzgrube“

Dienstag bis Donnerstag: 10.00 bis 13.30 Uhr

Freitag: 10.00 bis 13.30 Uhr, 14.30 bis 18.30 Uhr

Öffnungszeiten des „Sonnencafés“

Dienstag bis Donnerstag: 9.30 bis 13.30 Uhr

Freitag: 9.30 bis 13.30 Uhr, 14.30 bis 18.30 Uhr



„Sag zum Abschied leise Servus ...“

Drei Monate lang verschlug es die Soldaten der Nachschub- und Transportkompanie der 3. Jägerbrigade aus Mautern in ihren neuen Einsatzraum südlich des Geschriebensteins. Ihr Auftrag: Die Unterstützung der burgenländischen Polizei und Behörden.



Von Juli bis September waren sie als 3. Assistenzkompagnie, verstärkt durch zwei Züge des Jägerbataillons 18 aus Sankt Michael, rund um die Uhr im Einsatz. In dieser Zeit griffen sie über 1.800 hilfe- und schutzbedürftige Fremde auf, welche illegal die Grenze überquerten, um sie einer ordnungsgemäßen Administration durch die Polizei zuzuführen. Dieser Auftrag war nicht einfach, forderte während der heißen Sommertage und kalten Herbstnächte einiges von den eingesetzten Soldaten ab und nicht selten waren sie mit menschlichem Leid und harten Schicksalen konfrontiert. Stets wurde jedoch der Mensch in den Mittelpunkt gestellt und ein enger Kontakt zur eigenen Bevölkerung gesucht.

Am 28. September, nach Übergabe der Verantwortung an die Nachfolgerkompanie aus Zwölfaxing, machten sich also alle Soldaten aus Rechnitz, Eberau und Heiligenkreuz auf, die letzte Hürde, den Anstieg zur Burg Güssing zu nehmen. Dort angetreten durften Sie unter

Nach dem Hissen der Flagge und den Dankesworten des militärisch Höchstanwesenden wurden die Kommandanten und Soldaten der Kompanie durch die anwesenden Ehren- und Festgäste ausgezeichnet.

Fotos: zvg, Kaserne Güssing/Schabhüttl

Anwesenheit der Bürgermeister der Bezirkshauptstädte und grenznahen Gemeinden, der Bezirkshauptleute und ihren Vertretern, dem Burgherren sowie dem Bataillonskommandanten des Stabsbataillons 3 unter Teilnahme des militärisch Höchstanwesenden Obst HORVATH, als Vertreter des Militärkommandanten des Burgenlandes, die feierliche Verabschiedung und Verleihung der Einsatzmedaillen durchführen.

Im Anschluss daran konnten sich alle bei Uhdlertraubensaft, Wurstsemmeln und Eis im Burghof austauschen und verabschieden.



SPENDENKONTO:
Karawane der Menschlichkeit
Raiffeisenbank Güssing
AT14 3302 7000 0002 3408
BIC: RLBBAT2E027



Menschlichkeit ist grenzenlos: Hilfe für Geflüchtete und Kinder in Not

Mit seinem gemeinnützigen Verein KARAWANE DER MENSCHLICHKEIT hat Pascal Violo bisher mehr 80 Tonnen Hilfsgüter und mehr als 150.000 Euro an Geldspenden für notleidende, geflüchtete Menschen gesammelt.

Die Entstehung der KARAWANE DER MENSCHLICHKEIT war ein Impuls von Pascal Violo im Jahr 2020. Die Covid-19-Pandemie führte bei dem Fotojournalisten zu stornierten Aufträgen und wirtschaftlicher Unsicherheit. Was er plötzlich zur Verfügung hatte war Zeit und diese wollte er nutzen, um Menschen im Flüchtlingslager Kara Tepe auf der Insel Lesbos zu helfen. Mit diesem Impuls motivierte Violo in Folge viele andere ihren Teil dazu beizutragen. Ausgehend von Güssing entstand auf diese Weise eine Karawane in Österreich, nämlich die der Menschlichkeit. Und nicht nur die Karawane wächst, auch die Projekte im Verein werden immer mehr. Aber der Grundgedanke „Hilfe ohne Grenzen“ ist der gleiche geblieben.

Derzeit werden dringend 50 Patinnen und Paten für Schulkinder in Beirut/Libanon gesucht! Der Verein

hat dort zwei Schulen in Flüchtlingsghettos gegründet, in denen derzeit 450 Kinder erstmals Bildung erfahren. Die Zahl der Schüler*innen wächst und der langfristige Erhalt der beiden Schulprojekte ist enorm wichtig. Wenn 50 Menschen jeweils eine Patenschaft von mindestens 20 Euro pro Monat übernehmen, können damit schon die Mietkosten und Lehrergehälter dauerhaft finanziert werden. Bei einer Infotour durch ganz Österreich konnten während der letzten vier Wochen bereits 38 Patenschaften gewonnen werden. 12 Patenschaften fehlen also noch zum Betrieb und Erhalt der beiden Schulen.

**Weitere Infos zu den Patenschaften auf www.karawane-der-menschlichkeit.org/patenschaften
Fragen werden gerne per Mail an info@karawane-der-menschlichkeit.org oder
telefonisch unter +43 699/819 322 13 beantwortet.**

Lern- & Ferien-camps – Standort Güssing

Die Lern- und Feriencamps bzw. die Sommerschule bescherten auch heuer Ende August mehr als 2.000 burgenländischen Kindern an 20 Standorten aufregende und lehrreiche Ferienwochen. Im Step-Gästehaus, in der Landwirtschaftlichen Fachschule sowie in den EDV-Räumen des Gymnasiums wurden die Kinder und Jugendlichen aus dem Pflichtschulbereich in den verschiedenen Unterrichtsfächern gefördert, wobei Spiel, Spaß und Feriengefühl nicht zu kurz kamen.

Großes Interesse und viele Angebote

Am Vormittag vertieften die Kinder unter Anleitung von angehenden Pädagogen*innen mit gezielten Aufgaben, unterschiedlicher Schwierigkeitsstufen in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch ihre Kenntnisse. Der Tagesablauf gliederte sich in Lerneinheiten am Vormittag, die zum Teil spielerisch gestaltet waren und von einer Pause mit BIO-Jause unterbrochen wurden. Nach dem Mittagessen folgten Einheiten mit Interessens- und Bewegungsworkshops, wobei Kurse aus den folgenden Themen gewählt werden durften: Kreatives Gestalten, Try out, Ballspiele, Forschen und Entdecken mit Robotik sowie „Werkstatt Natur“.

Direktor Mag. Robert Antoni, der das Lern- und Feriencamp für den Standort Güssing wie schon im letzten Jahr betreute, freute sich über das große Interesse: „Die Disziplin und der Einsatz der Kinder beim Lernen war beeindruckend. Ich möchte einen besonderen Dank an alle Pädagogen*innen, Institutionen, Verbände und Betreuer*innen aussprechen, die zum Gelingen dieses Camps beigetragen haben.“ Das Personal der Gästehäuser Burgenland und der Landwirtschaftlichen Fachschule lobte Mag. Antoni für dessen professionelle Arbeit und die Art mit den Kindern unterstützend zu kommunizieren.





Raumausstattung **WEINHOFER**

Ihr Fachgeschäft für schönes Wohnen

Dammstraße 4 • 7540 Güssing • Tel.: 03322/42281 • www.weinhofer.eu



Anton Weinhofer

[weinhofer_raumausstattung](https://www.instagram.com/weinhofer_raumausstattung)





BORG-Schüler*innen als Demokratiebot- schafter ausgezeichnet

Im Rahmen des Projekts „#mitreden -Jugend im Landtag“ waren die Schüler*innen des BORG Güssing bereits am 31.5.2022 im Landhaus in Eisenstadt zu Gast. Nun ehrte Landtagspräsidentin Verena Dunst Schüler*innen, die an der Initiative „#mitreden - Jugend im Landtag“ aktiv beteiligt waren. Stellvertretend für alle teilnehmenden Klassen des BORG Güssing wurde Manuel Hörmann als Demokratiebotschafter ausgezeichnet. Diese Auszeichnung gilt als Anerkennung dafür, dass sich die Jugendlichen sehr intensiv mit dem Thema „Demokratie“ auseinandergesetzt haben. „Demokratiebotschafter zu sein bedeutet zum einen eine hohe Auszeichnung, gleichzeitig aber auch eine nachhaltige Aufgabe für die Zukunft“, so Landtagspräsidentin Verena Dunst in der Pressekonferenz anlässlich des „Tags der Demokratie“.

Toller Erfolg für BORG bei Geschichtswettbewerb

Den Schülern David Nagy, David Kurta und Sebastian Derkits (alle 7a BORG Güssing) gelang beim Finale des „border(hi)stories“ Geschichte - Quiz in Szombathely mit dem ersten Platz ein großer Erfolg.

Nach einer ersten Online-Qualifikationsrunde war das Dreier-Team zum Finalbewerb in Ungarn eingeladen worden, der am Samstag, dem 15.10.2022, in Szombathely durchgeführt wurde. Acht Teams aus dem Komitat Vas und die Teams aus Güssing bzw. Oberwart (ZBG Oberwart) stellten sich den Aufgaben an den zehn, sehr spannend gestalteten, Stationen. Die Aufgabenstellungen befassten sich durchwegs mit der österreich-ungarischen Grenzgeschichte des 20. Jahrhunderts. Der Erfolg des Güssinger Teams ist umso höher zu bewerten, da in Ungarn Geschichte ein verpflichtendes Maturafach ist.

Das siegreiche Team vom BORG Güssing darf eine Exkursion zum Paneuropa-Picknick-Gedenkort an der



österreichisch – ungarischen Grenze, in der Nähe von Sopron, absolvieren.

Gratulation seitens der Schulgemeinschaft an die jungen Herren!

Herzlichen Dank an Prof. Rosemarie Granitz und Prof. Klaudia Mayrhofer, für die äußerst professionelle Vorbereitung und Betreuung der Schüler*innen im Rahmen dieses Bewerbs.

Erasmus+ Partnerschulen aus dem Ausland in der ecole güssing

Mit viel Freude und Begeisterung begrüßten Direktorin, Lehrende und Lernende der HBLW & FW ecole güssing ihre Erasmus+ Partnerschulen aus Frankreich und Spanien, wo sie im Mai selbst zu Gast waren und arbeiteten gemeinsam am bereits begonnenen Umwelt-Thema „Save me from plastics“ weiter. Bei einem solchen länderübergreifenden Großprojekt werden neben dem hohen Maß an sprachlicher und fachlicher Kompetenz sehr viele 21st Century Skills „so ganz nebenbei“ gelehrt und gelebt.

Das herrliche Herbstwetter ermöglichte alle geplanten In- und Outdoor Aktivitäten. Ob bei den Arbeitsaufträgen von den Plastikpiraten oder im Kletterpark Stegersbach, ob beim Besuch in Lenzing, in der Schokoladenfabrik Zotter oder an der Universität Graz – die gute Zusammenarbeit und die ausgezeichnete Stimmung unter den Teilnehmer*innen war spür- und sichtbar. Die viersprachigen Präsentationen und das gemeinsame Kochen bildeten den krönenden Abschluss. Direktorin Mag.a Karin Schneemann und alle fünf betreuenden Lehrkräfte sind sehr stolz auf die engagierten Schüler*innen. Dieser Austausch zwischen den Partnerschulen, der wirklich auf das Leben vorbereitet, wird auch weiterhin gepflegt. Freundschaften über WhatsApp und Co sind unter Schüler*innen schon längst entstanden und wollen nun auch gepflegt werden.

*ecole-Schüler*innen aus Güssing mit spanischen und französischen Partnerschüler:innen und den jeweiligen Lehrenden*
Foto: ecole güssing



*ecole-Schüler*innen mit Betreuungslehrerin Ute Lagler auf Exkursion beim Blaudruck Koo in Steinberg-Dörfel*
Foto: ecole güssing

„Blau mochn“ in der Junior-Company der ecole güssing

Die 3 AHW der HBLW & FW ecole güssing besuchte im Rahmen einer Exkursion die Blaudruck-Firma „Koo“ in Steinberg-Dörfel. Mit großem Interesse folgten sowohl Lernende als auch Lehrende den Ausführungen von Herrn und Frau Koo über Entstehung, Verarbeitung und Bedeutung des Blaudrucks. Dieser hat im Burgenland leider an Bedeutung verloren.

Da viele, vor allem Jugendliche, heutzutage nicht mehr wissen, was der Blaudruck eigentlich ist, werden Schüler*innen der ecole güssing dieses alte Kunsthandwerk in ihrer neu gegründeten Junior Company „blau mochn“ wieder zu neuem Leben erwecken: Learning business by doing business! Jedes Jahr muss bei diesem Junior-Projekt eine neue Firma gegründet werden, die von den Schüler*innen selbst geleitet wird. Natürlich wird in dieser Firma produziert, kalkuliert, vermarktet und verkauft – wie bei einem realen Unternehmen auch. Übrigens: Mit dem vergangenen Junior-Company-Projekt konnte die ecole im letzten Schuljahr den Landessieg erreichen.

50. Geburtstag der Güssinger Orgel

Bereits seit fünfzig Jahren sorgt die Walcker Orgel in der Güssinger Basilika verlässlich und mit prächtigem Klang für die musikalische Umrahmung der Gottesdienste. Dieses runde Jubiläum sowie das dreißigjährige Bestehen des Vokalensembles Cantus Felix waren Anlass für ein feierliches Hochamt und für ein Orgelkonzert.



Chorleiter und Hauptorganist Direktor Franz Stangl hat für den Festgottesdienst die Missa Brevis, die kleine Orgelsolomesse, von Joseph Haydn vorbereitet, die der Chor bereits zu seinem zwanzigjährigen Bestehen in Güssing gesungen hat. Franz Stangl ist es gelungen, für die Aufführung ein Ensemble an Solisten (Andreas Deutsch an der Orgel und Elisa Csar Sopran) und Instrumentalisten – Streicher und Fagott – zusammenzustellen, die allesamt aus der Region stammen.

In seiner Predigt schilderte Pater Anton Bruck wie es 1972 gelungen ist, die in die Jahre gekommene von Fürst Phillip Batthyany gestiftete Ullmann-Orgel durch eine neue, moderne Orgel zu ersetzen. Dank großzügiger Spenden aus der Bevölkerung konnte nahezu die Hälfte der Kosten von 700.000 Schilling heringebracht werden. Die von der Firma Walcker errichtete Orgel war zu diesem Zeitpunkt die größte

konzertfähige Kirchenorgel im Burgenland. Michael Walcker-Mayer, Chef der Orgelbaufirma, ist eigens angereist, um dem Festgottesdienst und dem Orgelkonzert am Nachmittag beizuwohnen.

Natürlich hat es Pater Anton nicht verabsäumt, den Organistinnen und Organisten für ihre treuen Dienste an der Güssinger Orgel zu danken. Seit unglaublichen 70 Jahren begleitet Marika Kollar den Messgesang an der Güssinger Orgel. Mit ihren „Dienstjahren“ übertrifft sie sogar das Alter der Orgel um zwanzig Jahre. Der Hauptorganist der Basilika, Direktor Franz Stangl, spielt immerhin bereits seit 46 Jahren und war auch bei der Orgelweihe vor 50 Jahren anwesend, damals allerdings noch als Ministrant. Neben Marika Kollar und Franz Stangl versehen auch noch Elisabeth Hofbauer, Hansi Grandits, Angelika Tretter und Anneliese Steindl ihren Dienst an der Orgel.

Neben Marika Kollar und Franz Stangl versehen auch noch Elisabeth Hofbauer, Hansi Grandits, Angelika Tretter und Anneliese Steindl ihren Dienst an der Orgel.

So wie schon am Tag der Orgelweihe vor 50 Jahren gab es auch am 9. Oktober 2022 ein nachmittägliches Orgelkonzert, das von aktiven und ehemaligen Schülerinnen und Schülern von Franz Stangl gestaltet wurde.

Mit einem treffenden Vergleich hat Pater Anton seinem Segenswunsch zum fünfzigsten Geburtstag der Orgel Ausdruck verliehen: Gleich dem Blasebalg, der die Orgelpfeifen mit Luft versorgt und sie so zum Klingen bringt, möge der Heilige Geist noch lange die Güssinger Orgel und ihre Organistinnen und Organisten mit seinem Atem beseelen.



Fulminanter Abschluss der Musiktage 2022

Das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart, eines der ausdrucksstärksten Werke der Kirchenmusik, bildete den Abschluss der 55. Güssinger Musiktage. Die Basilika Güssing war bis auf den letzten Platz voll besetzt. Die hohen Erwartungen des Publikums an dieses eindrucksvolle Werk und dessen anspruchsvolle Darbietung wurden nicht enttäuscht. Es gab tosenden Applaus sowohl für die Solisten Gabi Gál (Sopran), Krisztina Simon (Alt), József Csapó (Tenor) und Marcell Bakonyi (Bass) als auch für die chorische Darbietung von Stadtchor Güssing sowie dem ökumenischen Chor Vox Savariae und natürlich auch für die Instrumentalisten des Savaria Symphonieorchester. Am Pult stand Nóra Lakner-Bognár.

FRISCH VOM GRILL

-  GRILLHENDL
-  BACKHENDL
-  STELZEN
-  RIPPERL




Di, Fr, Sa in Güssing am Hauptplatz bei Post
www.fandl-hendl.com
 Bestellhotline: 0664 / 11 616 11




EINE ZUKUNFT FÜR UNSERE ZUKUNFT.
 NACHHALTIG VERANLAGEN, SPAREN UND VORSORGEN MIT RAIFFEISEN.



wirmachtsmöglich.at



rubyni®

DIE REINE NATUR FÜR IHR IMMUNSYSTEM

SO PURE. SO YOU.

ZUM SHOP

www.rubyni.com



rubyni®

EINE NATÜRLICHE UNTERSTÜTZUNG FÜR IHR IMMUNSYSTEM

Das Immunsystem erfüllt eine Vielzahl wichtiger Aufgaben für unseren Körper. Zusätzlich können Sie Ihr Immunsystem durch eine gesunde, nachhaltige Ernährung unterstützen. Der Verzehr von rubyni® leistet dabei einen Beitrag im Rahmen Ihrer täglichen Ernährung.

rubyni® ist aus 100 % ElderCraft®, einem hochkonzentrierten und hochqualitativen Extrakt in Pulverform aus den Schwarzen Edelhöhlunderbeeren der Sorte Haschberg. Eine einzige Kapsel enthält die Kraft von mindestens 46 Beeren.

rubyni® ist ein rein biologisches Naturprodukt ohne Füllstoffe wie z.B. Maltodextrin und wird sehr sorgsam auf rein mechanischem Weg hergestellt.

rubyni® – Ihr natürlicher Weg zur Immunsystem-Unterstützung

rubyni® für Ihre Abwehrkräfte

AUS DER NATUR, DURCH STUDIEN BELEGT

Bis heute wurden zahlreiche voneinander unabhängige Studien über die Wirksamkeit des Schwarzen Höhlunders (*Sambucus nigra* L.) in wissenschaftlichen Fachzeitschriften publiziert. Die Ergebnisse der Untersuchungen bestätigen einmal mehr, was schon seit Jahrtausenden auf vielfältige Weise bekannt ist.

rubyni® unterstützt bei täglicher, regelmäßiger Einnahme die normale Funktion des Immunsystems.

rubyni® der Boost für Ihr Immunsystem

MIT DER VOLLEN KRAFT DER SCHWARZEN EDELHÖHLUNDERBEEREN



Besseres Wohlbefinden



Mehr Vitalität



Einfach fitter durch den Alltag



Stärkt Ihre Schutzhülle

rubyni® pur, in Kapseln

PERFEKT FÜR JEDEN TAG

Produktbeschreibung:

Das Immunsystem erfüllt eine Vielzahl wichtiger Aufgaben für unseren Körper. Und Sie können es tatkräftig durch eine gesunde, nachhaltige Ernährung unterstützen. Dabei leisten bereits 1-2 rubyni® Kapseln täglich einen zusätzlichen Beitrag im Rahmen Ihrer Ernährung. rubyni® ist aus 100 % ElderCraft®, einem hochkonzentrierten und hochqualitativen Extrakt in Pulverform aus den Schwarzen Edelhöhlunderbeeren der Sorte Haschberg. Eine einzige Kapsel enthält die Kraft von mindestens 46 Beeren. rubyni® ist ein rein biologisches Naturprodukt ohne Füllstoffe wie z.B. Maltodextrin und wird sehr sorgsam durch eine spezielle und einzigartige Form der Filtration ohne Lösungsmittel und chemische Zusatzstoffe aus den Beeren des Edelhöhlunders der Sorte Haschberg hergestellt. Bei rubyni® pur in Kapseln verzichten wir auf die Zugabe weiterer Vitamine oder Ähnlichem, denn nur was rein ist, kann seine volle Kraft und Wirkung entfalten.

- Je Kapsel 300 mg Edelhöhlunderbeerenextrakt.
- Biologisch, vegan, laktose- und glutenfrei.
- Ohne Konservierungsstoffe.
- Ohne chemische Zusatzstoffe

Zutaten: ElderCraft®-Höhlunderbeerenextrakt aus dem Edelhöhlunder der Sorte Haschberg, pur, ohne jegliche Füllstoffe. Pflanzenbasierte Kapselhülle aus Hydroxypropylmethylcellulose.



vegan



laktosefrei



ElderCraft



glutenfrei



DE-ÖKO-005
Deutschland

Haustechnik Güssing ist Hauptsponsor der Blackbirds



Zu Beginn der Saison 2022/2023 präsentierten die Blackbirds ihren Hauptsponsor „Haustechnik Güssing“. Der Geschäftsführer, Herr Arnold Knor, hat die Unterstützung auch bereits für die nächste Saison zugesagt. Darüber freuen sich natürlich Obmann Karl Baldauf, Coach Daniel Müllner, Kapitän Sebastian Koch und die gesamte Mannschaft. Die Blackbirds dürfen sich auch wieder über einen „Heimkehrer“ freuen. Ernst Jakob wird in dieser Saison wieder die Mannschaft verstärken.

Nach dem Sieg in der ersten Cup Runde in Klagenfurt mussten die Blackbirds in der zweiten Runde in Innsbruck die Heimstärke der Swarco Raiders anerkennen. Das Spiel wurde mit 71:76 verloren. Im regulären Meisterschaftsbetrieb wurden die ersten Spiele gegen das Futureteam Steiermark, Alligators aus Deutsch-Wagram, Kufstein und Mattersburg gewonnen. Das Ziel ist zunächst aus der Ostgruppe als Sieger hervorzugehen und damit den Heimvorteil für die Play Off Spiele zu sichern.



südburgenländisches Brennholz zu verkaufen

Weichholz, Eiche, Buche ab € 95,-
getrocknet & gereinigt
ungezieferfrei
Glasing 69, 7540 Güssing

Marth GesbR
Marth Vera & Manfred
0664/551 89 24, 0664/332 60 32
manfred.marth@gmx.at

Ergebnis der Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen 2022



Vinzenz Knor wurde von Bezirkshauptfrau Mag. Dr. Nicole Christina Wild für weitere fünf Jahre als Bürgermeister der Stadtgemeinde Güssing angelobt.

Auf die Wahlwerber für die Wahl des Bürgermeisters entfiel folgende Anzahl an gültigen Stimmen:

- Vinzenz Knor – 1.421 Stimmen (58,12%)
- Alois Mondschein, MBA – 881 Stimmen (36,03%)
- Michael Gmeindl – 143 Stimmen (5,85%)

Der Wahlwerber Vinzenz Knor ist somit gemäß § 72 Abs. 1 GemWO 1992 zum Bürgermeister gewählt.

Von den gültig abgegebenen Stimmen entfiel auf die wahlwerbenden Parteien folgende Anzahl an Stimmen bzw. Mandaten:

- SPÖ Sozialdemokratische Partei Österreichs – 1.251 Stimmen (14 Mandate)
- ÖVP Österreichische Volkspartei – 942 Stimmen (10 Mandate)
- FPÖ Freiheitliche Partei Österreichs – 144 Stimmen (1 Mandat)

Die Zusammensetzung des neuen Gemeinderates

Die Gemeinderatsmitglieder der SPÖ:

Vinzenz Knor – Bürgermeister
 Christian Garger – 2. Vizebürgermeister
 Edith Weber – Stadträtin
 Alfred Brenner – Stadtrat
 Mag. Jürgen Grof
 Harald Drauch
 Doris Böö
 Michael Bartl
 Herbert Kedl
 Patrick Gober
 Sebastian Otto Müllner
 Markus Malits
 Thomas Knor
 Mag. Phil. Robert Antoni

Die Gemeinderatsmitglieder der ÖVP:

Alois Mondschein, MBA – 1. Vizebürgermeister
 Sabine Döberl – Stadträtin
 Philip Krobath
 Markus Gerger – Stadtrat
 Franz Fabian
 Johannes Fikis
 Christa Potzmann
 René Pöschlmayer
 Bernhard Kroboth
 Georg Hailimann

Die Gemeinderatsmitglieder der FPÖ:

Michael Gmeindl
 Ersatzmitglied: Manuel Hackl

Dienstprüfung mit Auszeichnung bestanden

Adrienn Zavec, Mitarbeiterin im Stadtamt Güssing, hat vor kurzem die Dienstprüfung zum gehobenen Dienst – früher Amtmänner/Frauen-Dienstprüfung – mit Auszeichnung bestanden.

Alle Gemeindebediensteten des Burgenlandes müssen an der Burgenland-Akademie ein umfassendes Ausbildungsprogramm absolvieren und danach vor dem von der Landesregierung eingesetzten Prüfungssenat eine Dienstprüfung ablegen. Adrienn Zavec hat neben ihrer bereits umfassenden Arbeit im Güssinger Rathaus alle erforderlichen Ausbildungsschritte erfüllt und die Abschlussprüfung für den gehobenen Dienst mit Auszeichnung bestanden. Die Stadtgemeinde Güssing gratuliert sehr herzlich.



Adrienn Zavec nach erfolgreich abgelegter Dienstprüfung mit dem Prüfungssenat OAR Karl Aufner, OAR Gilbert Lang, Mag Brigitte Novosel und WHR Mag. Erich Hahnenkamp im Landhaus in Eisenstadt

OAR Gilbert Lang, der über 23 Jahre von der burgenländischen Landesregierung als Prüfer für Personstandswesen in den Prüfungssenat entsandt wurde, hat mit seinem Ruhestand nun auch die Funktion im Prüfungssenat beendet. Standesamtsleiterin Ingrid Schwarz (Landesleiterin der burgenländischen Standesbeamt*innen und VizePräsidentin der österreichischen Standesbeamt*innen) aus Eisenstadt wird nun diese verantwortungsvolle Funktion von OAR Gilbert Lang übernehmen.

Sprechtagestermine des KOBV

Der Behindertenverband KOBV bietet mit seinen juristischen MitarbeiterInnen an eigenen Sprechtagen Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange persönlich zu informieren.

Diese Sprechtage werden auch im kommenden Jahr 2023 in der Stadtgemeinde Güssing angeboten und finden an jedem dritten Montag im Monat von 09:30 bis 11:00 Uhr im Haus der Arbeiterkammer, Hauptstraße 59, statt.

**1. HALBJAHR: 16. Jänner, 20. Feber,
20. März, 15. Mai, 19. Juni**

**2. HALBJAHR: 17. Juli, 21. August,
18. September, 16. Oktober,
20. November, 18. Dezember**

Persönliche Beratungen sind NUR nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 – DW 47 und unter Beachtung der Corona-Schutzmaßnahmen möglich. Für den Fall, dass für einen Termin keine Anmeldungen erfolgen, wird der Sprechtag abgesagt.

KOBV
Der Behindertenverband

Wir bewegen



kulturzentrum
güssing

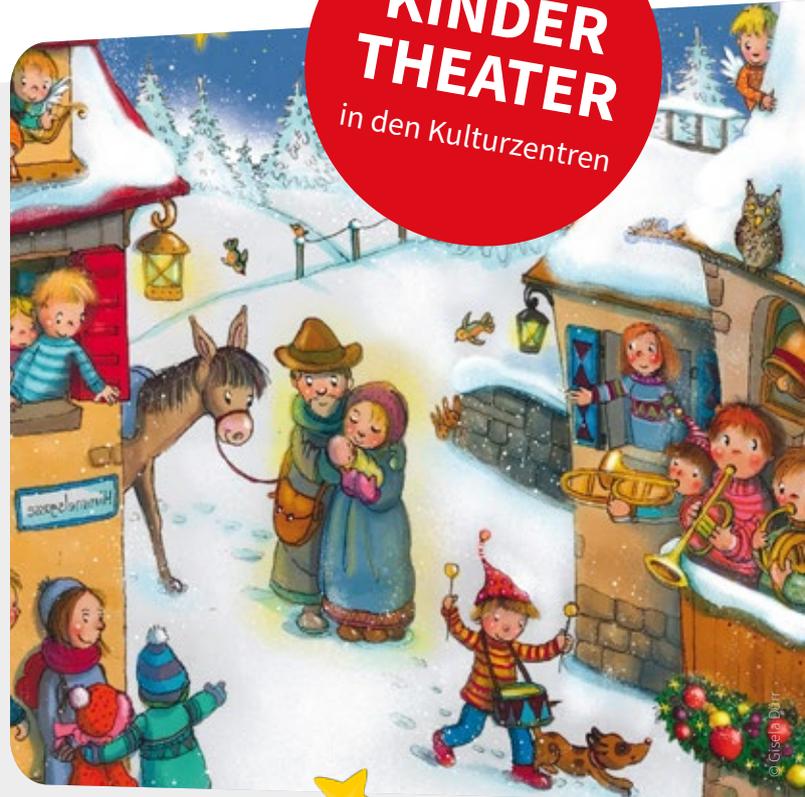
kulturzentren.at

**KINDER
THEATER**
in den Kulturzentren

So, 11.12.2022, 15 Uhr

DIE WEIHNACHTS- LIEDER- SCHATZKISTE

Marko Simsa &
die Kokosbuserl-Band



Sa, 25.3.2023, 15 Uhr

OH WIE SCHÖN IST PANAMA

Kinderbuchklassiker
nach Janosch



Alle 2 Vorstellungen
auch im ABO erhältlich

Infos, Tickets & Abonnements:

Kulturzentrum Güssing, Schulstraße 6, 7540 Güssing, t +43 3322 42146, kulturzentren.at

#wirsindkultur



burgenland



Wahlen ordnungsgemäß über die Bühne gegangen

Die Gemeinderats-, Bürgermeister- und Bundespräsidentenwahlen 2022 wurden reibungslos abgeschlossen – dank akribischer Vorbereitung seitens der Gemeinde bzw. Wahlbehörde.

Ab dem Tag der Wahlausschreibung waren in allen Gemeindeämtern und bei allen Wahlbehörden bereits die verschiedensten Aufgaben zu erledigen: Erstellung eines Wahlkalenders, Berufung der Wahlleiter, Wahlleiterstellvertreter, der Beisitzer und Ersatzbeisitzer, die Abhaltung der vorgeschriebenen Sitzungen, Erfassung der Wahlberechtigten, Prüfung der Wahlvorschläge, Verfügungen und fristgerechte Kundmachungen der Gemeindewahlbehörde (Wahlsprenkel, Wahlzeiten, Verbotszonen usw.), Aussendung der Wahlverständigungskarten und Musterstimmzettel, sowie die Abhaltung des Wahltages selbst und das Feststellen des Ergebnisses bis zum Erfassen der Niederschriften. Zuletzt folgte dann noch die Übermittlung des Wahlaktes an die Bezirkswahlbehörde.

Daher war und ist die genaue Kenntnis der Wahl-Gesetze sowie eine gute Vorbereitung der Wahlbehörden unerlässlich. So werden in der Stadt Güssing vor jeder Wahl alle Wahlbehörden der 11 Wahlsprenkel vom Gemeindewahlleiter Bgm. Vinzenz Knor zu einem Vortrag bzw. zu einer Wahlschulung eingeladen. Dieses hilfreiche Service wurde auch diesmal von den nahezu 90 Mitgliedern der Wahlbehörden gerne angenommen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, es gab keine Beanstandung an den Wahltagen, alle Wahlbehörden haben hervorragende Arbeit geleistet.

Gemeindewahlleiter Bgm. Vinzenz Knor bedankte sich daher auch im Zuge der Wahlschulung bei den Rathaus-Bediensteten und vor allem bei den Mitgliedern der Wahlkommissionen für die Bereitschaft, an den Wahlsonntagen als Wahlbehörde ihren Dienst zu verrichten. Die nächsten Wahltermine sind: Bgld. Landwirtschaftskammerwahl Frühjahr 2023, Nationalratswahl Herbst 2024 und die Bgld. Landtagswahlen Herbst 2025.



Foto oben: Die langgedienten Wahlbeisitzer Josef Naray und Emil Winkelbauer beenden ihren Dienst. Gemeindewahlleiter Vinzenz Knor und Gemeindewahlleiter Stv. OAR Gilbert Lang bedanken sich für deren Dienste.

Foto unten: Herbert „Bertl“ Mayer und Johann Schmalzer sind seit über 51 Jahren Mitglied der Wahlbehörde und damit die längstdienenden Wahlbeisitzer.

Aus dem Güssinger Gemeinderat

39. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 21.09.2022

Vereinbarung zum Leader-Projekt „Weingärten und Buschenschenken in der Weinidylle“

Der Bürgermeister berichtet: Es gibt ein entsprechendes Leader-Förderprojekt, bei dem der Bestand an Weinbauflächen gesichert, die Anzahl der Buschenschankbetriebe wieder forciert und eventuell Weingartenflächen gepachtet werden sollen. Das Projekt wird mit 80 % gefördert. Die teilnehmenden Gemeinden haben für den Eigenmittelanteil aufzukommen, das sind für Güssing € 2.700,- pro Jahr. Das Projekt läuft 2,5 Jahre (Juli 2022 bis Dezember 2024). Die vorliegende Vereinbarung wurde den Fraktionen übermittelt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorliegende Vereinbarung zum Leader-Projekt „Weingärten und Buschenschenken in der Weinidylle“ abzuschließen.

Arbeitsgemeinschaftsvertrag zur Durchführung von Kooperationsprojekten

Der Bürgermeister berichtet: Die Gemeinden Neustift, Großmürbisch, Inzenhof, Kleinmürbisch, Tschanigraben und auch Güssing wollen im Rahmen einer gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit Kooperationsprojekte umsetzen. Zur Finanzierung dieser Projekte sollen Förderungen aus EU-, Bundes- oder Landesmitteln (z.B. LEADER) lukriert werden. Bei bisher bereits stattgefundenen Workshops wurden schon mögliche Projekte angedacht, wie z.B. Jugendzentrum Tschanigraben und Inzenhof, Regionale Rad- und Wanderveranstaltungen, Campingplatz beim ehem. Sportplatz in Großmürbisch, öffentlich zugängliche Freizeit- und Sporteinrichtungen in Güssing etc. Als Beginn soll jetzt nun ein Arbeitsgemeinschaftsvertrag zwischen den genannten Gemeinden abgeschlossen werden. Die Arbeitsgemeinschaft soll den Namen ARGE Güssinger Hügel-land tragen. Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Vertrag abzuschließen. Einstimmig angenommen.

Weiterführung Klima- und Energie-Modellregion ökoEnergiewelt

OAR Glatter erklärt: Die Gemeinde ist bereits bei der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) des ökoEnergiewelt dabei. Nun soll nach Ablauf der 3-Jahres-Phase dieses Projekt für die nächsten 3 Jahre weitergeführt werden. Die beteiligten Gemeinden haben hierfür eine 25%ige Kofinanzierung (75 % sind Fördergelder) zu übernehmen, bei Güssing sind das € 5.747,54. Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorliegende Absichtserklärung zur Kofinanzierung zu beschließen. Einstimmig angenommen.

Vertragsende Immobilienleasingvertrag für Kindergarten

OAR Glatter erklärt: Der Kindergarten wurde im Rahmen eines Immobilienleasingmietvertrages umgebaut sowie mit zusätzlichen Gruppenräumen erweitert. Dieses Leasing läuft nun mit 30.11.2022 aus, sodass die Gemeinde ab 1.12.2022 Eigentümer dieses Baurechtes samt Gebäude wird. Im vorliegenden Kaufvertrag beträgt der Kaufpreis € 500.157,29, wobei dieser gesamte Kaufpreis bereits bei der verkauften Partei (TAURIS – Immorent Grundverwertungsgesellschaft m.b.H.) erliegt, sodass eigentlich schon alles bezahlt ist. Der Bürgermeister stellt sodann den Antrag den vorliegenden Kaufvertrag zu beschließen. Einstimmig angenommen.

Gewährung eines Heizkostenzuschusses

Das Land Burgenland gewährt den besonders einkommensschwachen Haushalten für 2022 zur teilweisen Abdeckung der explodierenden Lebenshaltungskosten einen Heizkostenzuschuss. Der Heizkostenzuschuss wird 2022 einmalig in der Höhe von € 700,- pro Haushalt gewährt. Ein Heizkostenzuschuss kann nur gewährt werden, wenn das Netto-Haushaltseinkommen nicht die Höhe der gemäß Richtlinie festgelegten Einkommensgrenze übersteigt. Diese Richtsätze des Landes betragen (netto):

- für alleinstehende Personen: € 979,-
- für Ehepaare/Lebensgemeinschaften: € 1.544,-
- pro Kind zusätzlich: € 188,-
- pro weitere Person zusätzlich: € 489,-

Der Bürgermeister beantragt sodann: Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Güssing möge beschließen, jedem Güssinger Haushalt (Anspruchsberechtigte mit Hauptwohnsitz in Güssing) bei Erfüllung der Kriterien des Landes Burgenland seitens der Gemeinde ebenfalls einen Zuschuss zu gewähren. Der Zuschuss der Gemeinde beträgt € 100,-. Mehrheitlich mit 14 Stimmen angenommen (SPÖ und FPÖ)

Güterweg „Güssing-Pußtawald-Ludwigshof, 3. programmierte Instandhaltung“

OAR Glatter erklärt: Für Ludwigshof wurde im Bereich der Güterwege ein Förderantrag beim Land Burgenland gestellt. Es handelt sich hier um ein mehrjähriges Projekt, welches abschnittsweise umgesetzt werden kann. Die Gesamtbaukosten werden voraussichtlich € 479.540,- betragen. Als Förderung sind 50 % von der förderbaren Bausumme vorgesehen. Voraussetzung dafür ist der Abschluss der vorliegenden Fördervereinbarung. Einstimmig angenommen.

Güterweg „Glasing-Auwiesen, programmierte Instandhaltung“

OAR Glatter berichtet: Auch für Glasing wurde für ein Güterwegprojekt beim Land Burgenland um Förderung angesucht. Das Bauilos heißt „Glasing-Auwiesen, pr. Insth.“ und hat Gesamtbaukosten von ca. € 14.000,-. Die Förderung soll auch hier 50 % betragen, die vorliegende Fördervereinbarung mit dem Land wäre aber noch abzuschließen. Der Bürgermeister beantragt sodann die vorliegende Fördervereinbarung zu beschließen. Einstimmig angenommen.

Güterweg „Güssing-Mühlwiesenweg, 2. programmierte Instandhaltung“

OAR Glatter berichtet: Die Teichgasse selbst ist ein ehemaliges Güterwegbaulos (Güssing-Mühlwiesenweg), sodass hierfür beim Land Burgenland um Förderung angesucht wurde. Die Gesamtbaukosten betragen ca. € 32.000,-, die Förderung würde 50 % ausmachen. Die vorliegende Fördervereinbarung wäre noch abzuschließen. Einstimmig angenommen.

speed
plus
sparen

mehr fernsehen,
internet, telefonie &
mobile, **mehr ich**

-50%

für 12 Monate*
auf das Grundentgelt
von kabelplus Produkten



0800 800 514 / kabelplus.at

*Aktion gültig bis 31.01.2023 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen wavenET, OAN und kabelplusMOBILE Produkte). Auf alle Produkte 50% Rabatt für 12 Monate bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer, ab dem 13. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Exklusive Entgelte für MAGIC TV premium, HD Austria, Family HD, Family HD XL, Fremdsprachenpakete, Adult, zusätzlicher Speicher, HD-waremierte und kabelTEL Gesprächsentgelt. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwasige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

kabelplus
alles im plus

mein güssing taxi

das anrufsammeltaxi
in meiner stadt



Telefon: 03322/44050

Wann erreiche ich „mein güssing taxi“?

Das Service-Telefon 03322 44050 von „mein güssing taxi“ (Firma Taxi Poten) ist werktags von MO- FR von 7 bis 16 Uhr besetzt. Unsere MitarbeiterInnen freuen sich auf Ihren Anruf. Infos auch unter <http://wp.oekotrip.at/>

Was kostet „mein güssing taxi“?

Der Einzelfahrschein kostet 3,50 Euro
Der Tagesfahrschein kostet 9,- Euro
Die Monatskarte kostet 35,- Euro
Die Jahreskarte kostet 135,- Euro

Wo gibt 's die „mein güssing taxi“ Fahrscheine?

Einzel- und Tagesfahrscheine für „mein güssing taxi“ erhalten Sie direkt bei Ihrem Fahrer.
Monats- und Jahreskarten erhalten Sie im Stadtamt Güssing.

Bestellen Sie „mein güssing taxi“ telefonisch unter 03322/44050 oder per Mail taxi@oekotrip.at entweder am Vortag (nur werktags) oder mindestens eine halbe Stunde vor den Fahrzeiten von „mein güssing taxi“.

Wann fährt „mein güssing taxi“?

„mein güssing taxi“ ist von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr für Sie unterwegs.

Nächste Ausgabe von güssing *meine Stadt*

Redaktionsschluss: 13. Jänner 2023

Bitte geben Sie bis zum Redaktionsschluss Ihre Termine oder Berichte der Redaktion bekannt.
Stadtamt Güssing, Hauptplatz 7, 7540 Güssing
Telefon: 03322/42311, Fax: 03322/42311-41
E-Mail: post@guessing.bgld.gv.at

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen, Vorschläge und Ideen für die Arbeit und zur Gestaltung unserer Gemeinde entgegen. Denn nur mit vielen guten Anregungen können wir gemeinsam unsere Stadt und die Ortsteile noch lebens- und liebenswerter gestalten.

Kontakt

Stadtamt Güssing, Hauptplatz 7, 7540 Güssing
Telefon: 03322-42311, Fax: 03322-42311-41
E-Mail: post@guessing.bgld.gv.at

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 08:00 bis 11:30 Uhr

Terminvereinbarungen für die Sprechtage sowie auch Terminvereinbarungen außerhalb der Sprechtage bitte unter der Telefonnummer 03322/42311-12.

Im Rahmen der Amtsstunden sind die Mitarbeiter*innen des Stadtamtes für Sie da, um Ihre schriftlichen und telefonischen Anliegen zu bearbeiten. Während der Parteienverkehrszeiten können Sie Ihre Anliegen auch persönlich mit unseren Mitarbeitern besprechen.

Amtsstunden (schriftliche & telefonische Anliegen)

Mo - Do: 07:30 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag: 07:30 - 12:00 Uhr

Parteienverkehr (persönliche Vorsprachen)

Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

www.guessing.co.at